



Genea Info-Cafe „Frauenwirtschaft“

- Frauen und Familien mit Kleinkindern, die zu uns in die Beratung kommen
- kein Erwerbseinkommen im Haushalt
- Einkommen am Mindestsicherungsrichtsatz oder darunter
- meist keinen höheren Abschluss als die Pflichtschule
- häufig Migrationshintergrund, mangelnde Deutschkenntnisse
- Informationsmangel (Rückzug staatlicher Anlaufstellen)

Ausgangssituation

- besonders benachteiligte Gruppen sollen erreicht werden (Mütter mit kleinen Kindern, Alleinerzieherinnen, Migrantinnen)
- Anknüpfungspunkte zu externen Einrichtungen (Schuldnerberatung, abz-austria, Frauencollege (Interface), „Perspektive“)
- Sammlung von Erfahrungen mit dieser Zielgruppe, Vernetzung mit Bildungseinrichtungen

Allgemeine Ziele

- Informationen zur Situation von Frauen in Österreich
- Präsentation der Inhalte der Broschüre „Märchen und Wahrheit über Frauenarmut“
- Was hat Wirtschaft mit mir zu tun?
 - 5-Sektorenmodell der Gesamtwirtschaft
 - Gruppenarbeit
- Wissensvermittlung und Bestärkung von Frauen, sich für ihre Rechte einzusetzen

Ziele Info-Cafe „Frauenwirtschaft“

- Zyklus von 4 Modulen verteilt auf 4 Folgemonate, 2 Zyklen pro Jahr
- Angebot von Kinderbetreuung
- 3 Stunden pro Modul mit Pause und Gelegenheit zum Austausch
- Gastgeschenke in Form von Sachleistungen oder Lebensmittelgutscheinen im Wert von € 40,--
- Teilnahmebestätigungen und Abschlusszertifikat bei Teilnahme an 3 Modulen

Ablauf

- zweite Beraterin als Assistenz
- 3 KinderbetreuerInnen

- finanziell getragen vom Budget der Caritas Sozialberatung

- Auskommen mit wenig Einkommen (mit ExpertIn der Schuldnerberatung Wien)
- „Frauenwirtschaft“
- Informationen rund um Karenz und Wiedereinstieg (in Kooperation mit dem abzaustria bzw. Frauencollege, Interface Wien, „Perspektive“)
- Informationen rund um Schwangerschaft und Geburt
- 1+4 auch für Männer offen

4 Module

- persönliche, mündliche Bewerbung in der Beratung
- Folder
- schriftliche und telefonische Anmeldung
- Erinnerungsschreiben
- Anrufe

Bewerbung der Info-Cafes

- Frauen aus anderen Schwangerenberatungsstellen
- Frauen aus den Mutter-Kind-Häusern der Caritas und anderen internen Einrichtungen (Startwohnungen)

sofern die Zielgruppe von bildungsbenachteiligten Frauen mit Kleinkindern passt

offen für

Was hat „Wirtschaft“ mit mir zu tun?

Beispiel aus dem Info-Cafe

„Frauenwirtschaft“

**5-Sektorenmodell der
Gesamtwirtschaft**

**„Wirtschaft“
For Profit Sektor = gewinnorientierte
Wirtschaft**

Privatwirtschaft oder Markt

Ziel: Gewinn erwirtschaften

Klein-, Mittel-, Großbetriebe, Konzerne

Landwirtschaft

Geldwirtschaft

Ziel ist nicht, dass alle Menschen
existenzsichernd beschäftigt sind

**Öffentlicher Sektor =
Staat:**

Öffentliche Güter

Gesetze

Bildung

Dritter Sektor/Non Profit:

Hilfsorganisationen,

Freizeitvereine,

Erwachsenenbildung,

Menschenrechtsorganisationen

usw.

Eingeschränkte Sicht von Wirtschaft



5-Sektorenmodell der Gesamtwirtschaft

- eine Vielfalt von Tätigkeiten wird nur von einer Person geleistet, in der „Wirtschaft“ von mehreren Personen
 - Köchin
 - Pädagogin
 - Reinigungskraft.....
- die Tätigkeiten erfordern eine Vielzahl von Fähigkeiten
- die Tätigkeiten sind lebensnotwendig, trotzdem unbezahlt und ohne Anerkennung
- sie sind an sich nicht an ein bestimmtes Geschlecht gebunden, werden aber vorwiegend von Frauen geleistet
- Ziel: allen Mitgliedern im Haushalt soll es gut gehen
- alle Tätigkeiten haben Auswirkungen auf die anderen Bereiche der Wirtschaft

Haushaltssektor - Tätigkeiten

- es werden Arbeitskräfte für alle Bereiche zur Verfügung gestellt
- Erholung von und für die Arbeit außerhalb des Haushalts
- Pflege zu Hause
- wirtschaftliche Aktivitäten finden auch im Haushalt statt: es wird produziert, konsumiert, investiert, gespart, es werden Steuern gezahlt
- **Die Arbeit im Haushalt nützt allen Bereichen, wird aber nicht gesehen!**

Haushaltssektor - Auswirkungen

- Welche Arbeiten verrichten Sie im Haushalt?
- Welche Personen sind davon betroffen?
- Welche Fähigkeiten brauchen Sie für diese Arbeiten?
- Welche Unterschiede gibt es z.B. zur Produktion einer Waschmaschine?

Sichtbarmachen der Arbeit von Frauen - Gruppenarbeit

- Wir nehmen uns selbst wichtig.
- Wir schätzen unsere eigenen Leistungen.
- Wir informieren uns darüber, welche Rechte wir haben.
- Wir erklären uns nicht allein zuständig für die Familien- und Hausarbeit.
- Wir haben ein Recht darauf unseren Vorstellungen entsprechend erwerbstätig zu sein.
- Wir fordern, was uns zusteht.

Wozu dieses Info-Cafe?